

Landesbetrieb Berlin Energie, Brückenstr. 6, 10179 Berlin

Herrn  
Dr. Manfred Fitzner  
Am Schmiedekotten 15  
40627 Düsseldorf

Geschäftsleiter Wolfgang Neldner

Standort:  
Brückenstr. 6  
10179 Berlin

Telefon 030 902593-511  
Fax 030 902593-501

**Konzession „Strom“  
Unser Dank für Ihren Beitrag und Ihre Mitwirkung**

E-Mail [wolfgang.neldner@senstadtum.berlin.de](mailto:wolfgang.neldner@senstadtum.berlin.de)

30.03.2016

Sehr geehrter Herr Dr. Fitzner,

*lieber Fachkollege*

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass der Landesbetrieb Berlin Energie, wie im zweiten Verfahrensbrief der Vergabestelle des Landes Berlin gefordert, am Montag, den 14.03.2016, fristgerecht sein indikatives Angebot zur vollständigen Rekommunalisierung des Berliner Stromverteilungsnetzes abgegeben hat.

Durch unsere Unterlagen wird zunächst unsere grundsätzliche Eignung als Berlin Energie für die spätere Tätigkeit als kommunaler Verteilungsnetzbetreiber Strom nachgewiesen und dokumentiert. Diese besteht aus dem (nochmals neu geforderten) Eignungsnachweis und konkreten Finanzierungsvereinbarungen mit verschiedenen Banken.

Darüber hinaus haben wir unser Unterstützernetzwerk systematisch ausgebaut. Weit mehr als 20 Unternehmen mit hunderten Leistungspaketen gehören heute dazu. Als neue Partner seien beispielsweise genannt: die Tempelhof Projekt GmbH, die EnBW und aus dem unmittelbarem Umland die E.ON/E.DIS.

Das eigentliche neue indikative Angebot beinhaltet als Hauptdokument den Konzessionsvertrag, den wir nach unserem unternehmerischen Verständnis und unter strikter Beachtung der Vorgaben und Mindestbedingungen ergänzt haben. Dem Angebot gehören ferner sehr umfangreiche Unterlagen an, die wiederum auf den Belegen und Nachweisen einer Vielzahl von Dokumenten beruhen.

Zu den wichtigsten Unterlagen gehören:

Der Allgemeine Teil mit grundsätzlichen Aussagen zu Berlin Energie als dann kommunaler Verteilungsnetzbetreiber Berlin Energie, mit Verantwortung für das größte städtische Stromverteilungsnetz in Deutschland mit mehr als 2,2 Mio. Abnahmestellen. Hier wird zu den wichtigsten Anforderungen der Stadt bei den Themen Wachstum, Klimaschutz, Umweltschutz und lokale Energiewende aus Sicht unseres Unternehmens eine klare Position bezogen.

Alleinstellungsmerkmale sind die Senkung der Netzentgelte und vor allem der sukzessive zu etablierende Kooperationsnetzbetrieb mit dem Kernstück des Kombinationsnetzbetreibers; ein dynamischer und proaktiver Beitrag des Verteilungsnetzbetreibers zur Digitalisierung und dessen Mitwirkung bei der Elektrifizierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Das Netzbewirtschaftungskonzept liefert konkrete Antworten zu den Konzessionskriterien nach den Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes. Schwerpunkte sind hier u. a. ausführliche Aussagen und konkrete Zusagen zum Instandhaltungs- und Investitionsprogramm, zur Netzführung sowie zur für Deutschland einmaligen Transparenz und Kundentfreundlichkeit. Weitere Grundsatzdokumente und Gutachten zu Aspekten der Betriebs- und Personalübernahme, zur technischen Bewertung des Berliner Bestandsnetzes, zur Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen sowie zu Besonderheiten der Berliner Netztopologie im Zusammenhang mit der daraus resultierenden Versorgungssicherheit von Berlin untermauern unserer Ausführungen.

Der Geschäftsplan (Businessplan), den wir übergreifend sowohl für die Übernahmephase als auch für die (maximale) Konzessionslaufzeit von 20 Jahren konkret erarbeitet haben, rundet das Angebot ab.

Für Ihre konstruktive Mitarbeit im Rahmen des Erweiterten Kompetenzteams (EKT) zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen, die bei der Erarbeitung dieser umfangreichen Unterlagen eine große Bereicherung waren, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei Ihnen bedanken. Für Ihren besonderen persönlichen Einsatz hinsichtlich Inhalt, Form und Aussagekraft sage ich Danke vom ganzen Herzen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im weiteren Verlauf des Konzessionsverfahrens Strom mit Ihrer Expertise unterstützend beraten.

Im Stromkonzessionsverfahren gehen wir davon aus, dass wir im 2. Quartal 2016 zu Bieter- und Anwaltsgesprächen eingeladen werden, in denen wir unser indikatives Angebot „verteidigen“ müssen. Ferner erwarten wir, zur Jahresmitte 2016, den dritten Verfahrensbrief mit der Aufforderung zur Abgabe eines verbindlichen Angebotes.

Über die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Berliner Stromkonzessionsverfahren werden wir Sie selbstverständlich erneut informieren. Je nach Erfordernis werden wir zu weiteren EKT-Besprechungen einladen.

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Neldner

Geschäftsleiter Berlin Energie